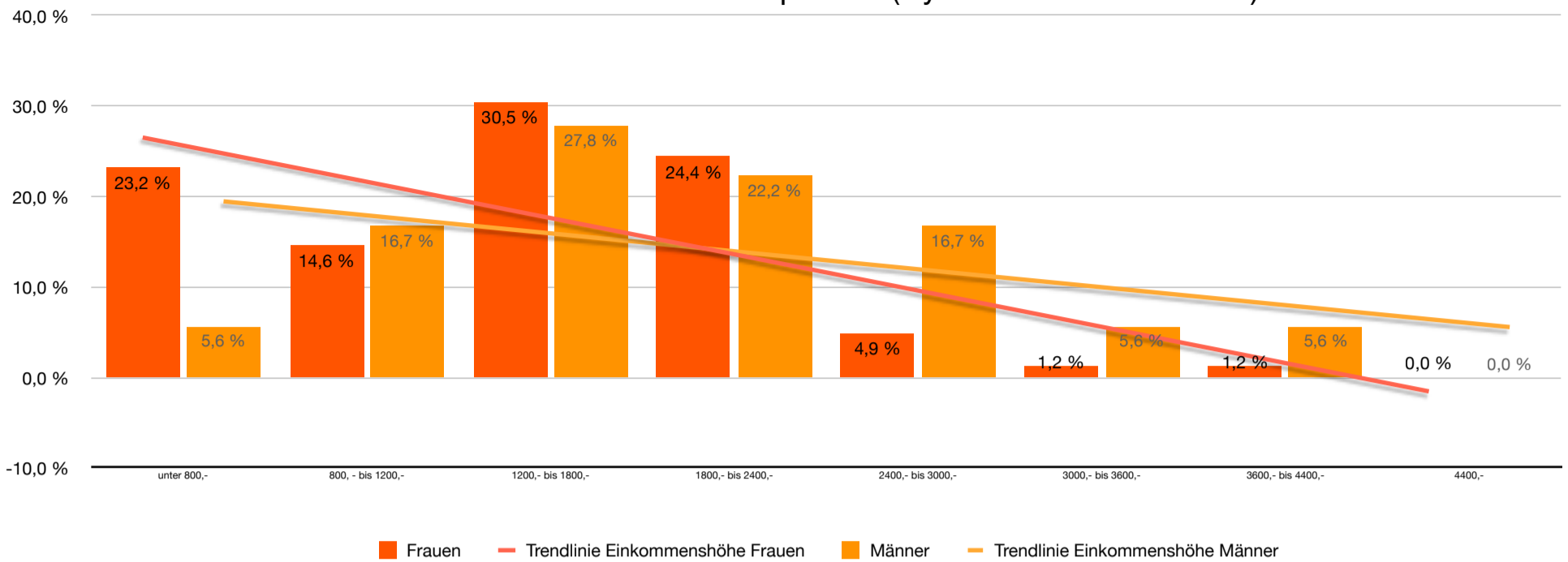


Nettoeinkommen Kulturelle Bildner*in im Hauptberuf (Hybrid oder Freiberuflich) Gendertrendlinie



Durchschnitt Nettoeinkommen Kulturelle Bildner*in im Hauptberuf

in €	Frauen	Männer	Anmerkungen zu der Einkommensgruppe
unter 800,-	23,2 %	5,6 %	Fokus auf die 23,2% hochprekäre Frauen: Städte: 1. Berlin, 2. Hamburg, 3. Karlsruhe,... Einsatzgebiete: 1. kulturhist. Museen 2. Kunstmuseen 3. Sprechtheater, ... Träger der Beauftragungen: 1. Kommunen, 2. Vereine, 3. Private Organisationen... 61% leisten private Sorgearbeit Nur 1/4 arbeitet weniger als 20 Std/Wo. 42,1% arbeiten 20-25 Std./Wo 26,4% haben kein sie finanziell absicherndes Umfeld. 58 % wünschen sich eine Festanstellung, für weitere 36,8 % wäre das vorstellbar. 5,3% geben an, aus freien Stücken freiberuflich zu arbeiten.
800,- bis 1200,-	14,6 %	16,7 %	
1200,- bis 1800,-	30,5 %	27,8 %	In diesem Bereich liegt der Durchschnittsverdienst von ca. 1600,-.
1800,- bis 2400,-	24,4 %	22,2 %	In diesem Bereich kreuzen sich die Gendertrendlinien. Frauen verdienen mit 68 % Wahrscheinlichkeit weniger, Männer mit 50 %. Mehr zu verdienen ist für Frauen nur zu 7% wahrscheinlich, für Männer zu 28 %.
2400,- bis 3000,-	4,9 %	16,7 %	Einkommen über 2400,- mtl. werden vornehmlich durch eine (tarifgebundene) Festanstellung erreicht (Hybrides Modell)
3000,- bis 3600,-	1,2 %	5,6 %	
3600,- bis 4400,-	1,2 %	5,6 %	
4400,-	0,0 %	0,0 %	

Quellen: Auswertung Umfrage „FairPay für freie Akteur*innen des kulturellen Bildung“ #fairpaykubi. Das Bündnis 2023 ©